Schweizer Gardisten feierten im Wallis

Autor(en): **Ritler, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1047570

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Amici-Club zählt über 1000 Mitglieder.

Schweizer Gardisten feierten im Wallis

Sie beschützen in Rom den Papst: die Schweizergardisten. Ein grosser Teil kommt aus dem Kanton Wallis, die Gardisten sind seit 16 Jahren im Amici-Club vereint und feierten am 12. November 2022 in Naters.

Wm Josef Ritler

Der Saal im Zentrum Missione ist prall gefüllt, als sechs Gardisten mit einer Schweizer Fahne im Takt eines Trommlers einmarschieren. Auf der Fahne steht «Acriter et fideliter – tapfer und treu». Der ehemalige Vizekommandant der Schweizer Garde, Tony Jossen, begrüsste die Gäste, vor allem den Ehrengast, der Apostolische Nuntius für die Schweiz und Lichtenstein, Erzbischof Dr. Martin Krebs.

Neue Amici

Der Amici-Club zählt über 1000 Mitglieder. Drei neue Stifter und 18 neue Amici wurden willkommen geheissen. Diese kommen aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland. Sie unterstützen das Gardemuseum Naters mit ihren Beiträgen. Das Gardemuseum, über das der «SCHWEIZER SOLDAT» auch schon berichtet hat, ist in einer ehemaligen Festung untergebracht.

Projekte

Der Kurator Dr. Werner Bellwald referierte über die neue Waffenkammer und Projekte, die fürs Museum geplant sind. Die Ausstellung blieb nicht ohne Zwischenfälle. Ein Sturm hatte das vor der Festung angebrachte Wahrzeichen Petersdom heruntergerissen und musste wieder repariert werden.

Erwähnt wurden die insgesamt 3864 ehrenamtlichen Führungen, seit es das Museum gibt. Dabei wurde Siegfried Heinzen erwähnt, der allein 707 Führungen mit Besuchern durchgeführt hatte und heute mit 89 Jahren immer noch dabei ist. Divisionär Dr. Germaine Seewer amtet als

Obmann Tony Jossen führte durch die Veranstaltung.

«Acriter et fideliter – tapfer und treu».

Bilder: Josef Ritler

Stiftungsratspräsidentin und leitet die Strategie des Museums.

Erlebnisse

In der achten Publikation des Zentrums Garde mit dem Titel «Zeitzeugen» schildern 22 ehemalige Gardisten ihre Erlebnisse in der Schweizer Garde (ISBN: 978-3-033-09535-9).

Zum Beispiel Tony Jossen. Bei einer Audienz auf dem Petersplatz versuchte ein Vater, seinen Sohn dem Papst zu reichen, damit er ihn segne. Jossen schreibt: «Er tat dies mit solcher Vehemenz, dass ihm der Kleine aus den Händen glitt. Im letzten Moment konnte ich das Kind auffangen und es dem Heiligen Vater reichen.

Der Schock des Kleinen führte aber dazu, dass er sein ‹Geschäft› teilweise auf meiner Hand erledigte! Seither nannte mich ein findiger Gardist spasseshalber auch mal ‹Gaga-Thony›!»

Gegenwärtig dienen 132 Gardisten, darunter zwölf Walliser, in Rom.

Entschuldigt für die Feier in Naters haben sich unter anderen: Patin, Fürstin Gloria von Thurn und Taxis, die Alt-Bundesrätinnen Doris Leuthard, Ruth Metzler und Ständerat Beat Rieder.

Die diesjährige Feier wurde in Naters durchgeführt.